

---

## Grußwort des Kreisvorsitzenden

---

Liebe Mitglieder der CDU im Landkreis Rostock,

mit einem „Lockdown light“ hatte ich in meiner letzten Mitgliederinfo des vergangenen Jahres noch optimistische Ausblicke geben wollen. Da konnte ich nicht einmal ahnen, dass nur wenige Tage später das öffentliche Leben in der Republik erneut wegen des Corona-Virus heruntergefahren werden musste. Weihnachten konnte dann doch nicht so stattfinden, wie wir es seit Generationen kennen. Bitter müssen wir konstatieren: Es ist uns allen gemeinsam nicht gelungen, die befürchtete zweite Welle zu brechen.



Die um sich greifende Ungeduld über ausbleibende nachhaltige Erfolge bei der Pandemiebekämpfung kann ich sehr gut verstehen. Der Lockdown zehrt schließlich an jedem Einzelnen im Land, an jeder Familie, jedem Unternehmen. Umso schwerer fällt es mir, auch jetzt wieder zu Umsicht und Vorsicht zu mahnen. Weiß ich doch, dass viele die Warnungen vor einer nunmehr dritten Welle, noch dazu mit noch leichter übertragbaren Mutationen des Virus, kaum noch hören können. Aber es muss sein! Ich gebe zu, auch mir fällt es angesichts der scheinbar unendlichen Pandemie nicht leicht, mir den Optimismus zu bewahren. Den brauchen wir aber, damit wir es aushalten können, auch seelisch. Vielleicht hilft ja, neben unserer weiter dringend gebotenen Vorsicht, ein Blick nach draußen. Gerade jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, lugt die Sonne durch die Wolken hindurch, spüre ich durchs Fenster die ganz langsam steigende Wärme. Klingt abgedroschen? Mag sein, doch wir sollten uns solche Momente bewusst gönnen!

Die Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen steht also weiterhin im Mittelpunkt unseres Lebens und Handelns. Und doch gibt es für die CDU Deutschland mit Armin Laschets Wahl zu unserem neuen Bundesvorsitzenden eine wichtige innerparteiliche Zäsur. Der Wunsch einer laut Umfragen zuvor vermuteten Mehrheit von CDU-Mitgliedern in Mecklenburg-Vorpommern nach einem anderen Kandidaten fand also nicht die zur Wahl erforderliche Beachtung. Das darf uns aber nicht von einer in der CDU traditionell praktizierten Tugend ablenken: Geschlossenheit im Wahlkampf!

Das muss ebenso gelten für die noch ausstehende Bestimmung des Unionskandidaten für die Kanzlerschaft. Nur mit einem geschlossenen Bild können wir weiter erfolgreiche Politik für Deutschland unter christlich-demokratischem Führungsanspruch gestalten. Nicht zuletzt ist Geschlossenheit hinter Michael Sack, unserem Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten, auch das Fundament für eine erfolgreiche Landtagswahl am 26. September.

Fürs Funktionieren unseres demokratischen Gemeinwesens fordert uns SARS-CoV2 also weiterhin. Der Landtag hat nun Gesetze verabschiedet, die für unsere Kommunalpolitiker Erleichterungen bei ihrer Willensbekundung und Handlungsfähigkeit schaffen, Näheres dazu in unten stehenden Nachrichten aus dem Landtag.

Bei der Vorbereitung der Landtagswahl mussten wir unsere für Januar geplante Landesvertreterversammlung wegen der Pandemie verschieben. Die damit verbundene Aufstellung der Landesliste ist nun auf den 6. März terminiert. Dazu müssen wir rechtzeitig vorher noch die Vertreter unseres Kreisverbandes bestimmen, was ja ebenfalls bisher nicht möglich war. Bereits an diesem Freitag, den 26. Februar, lade ich Sie dazu zur Kreismitgliederversammlung nach Güstrow ein. Beginn im Bürgerhaus am Sonnenplatz ist um 17 Uhr.

Alle unsere Kandidaten für die Wahl zum Landtag und zum Bundestag am 26. September werden in der nächsten Mitgliederinformation vorgestellt.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Ihr Torsten Renz



Kreisvorsitzender CDU Landkreis Rostock

---

## Neues aus dem Landtag

---

### *Ablösung der DDR-Altschulden in Sicht*

Bereits in der letzten Mitgliederinformation des vergangenen Jahres konnte unser Kreisvorsitzender und damals noch CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag M-V, Torsten Renz, die sehr erfreuliche Nachricht vermelden: Von DDR-Altschulden im Wohnungsbau betroffene Gemeinden können in diesem Jahr mit einem Abbau ihrer Altkredite rechnen, viele sogar mit einer kompletten Entschuldung. Bis zu 200 000 Euro werden nach einer vom Landtag beschlossenen Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) pro Gemeinde ausbezahlt. Inzwischen hat das Innenministerium eine Verordnung erarbeitet und Anfang Februar erlassen, die das Verfahren zur Gewährung der Zuweisungen an die Gemeinden beziehungsweise ihrer kommunalen Wohnungsunternehmen festschreibt. Unserem Landtagsabgeordneten Torsten Renz ist es eine Herzensangelegenheit gewesen, diese Regelungen auf den Weg zu bringen: „Es war ein langer Weg bis hierhin, aber nun können wir mit der schrittweisen Auszahlung beginnen und die Kommunen können endlich ihren Kernhaushalt beziehungsweise ihr kommunales Wohnungsunternehmen von den Altschulden befreien.“



Darüber hinaus werde parallel ein formelles Notifizierungsverfahren bei der Europäischen Kommission betrieben, um noch höher verschuldeten Gemeinden und deren kommunalen Wohnungsgesellschaften zu helfen.

### ***Demokratie digital in Pandemie-Zeiten***

Gesetzlich geregelt hat der Landtag jetzt die Aufrechterhaltung der politischen Handlungsfähigkeit der Kommunen während einer Naturkatastrophe, wie etwa einer Pandemie. So können die kommunalen Körperschaften wie schon bei den im vergangenen Jahr ausnahmsweisen, befristeten Umlaufverfahren während der aktuellen Corona-Krise auf digitalem Weg Beschlüsse fassen. Dabei sind jetzt auch Videokonferenzen möglich. Zudem können Gemeindevertretungen und Kreistage Aufgaben an den Haupt- bzw. Kreisausschuss delegieren. Innenminister Torsten Renz, der selbst Stadtvertreter in Güstrow ist und bis zu seiner Ministerernennung viele Jahre Mitglied des Kreistages war: „Mit dem Gesetz erleichtern wir die Arbeit der Kommunalvertretungen soweit es geht und tragen dafür Sorge, dass gefasste Beschlüsse auch rechtssicher sind. Wenn die persönliche Anwesenheit für den Meinungs- und Willensbildungsprozess in den Gemeindevertretungen, Kreistagen, Amtsausschüssen und Verbandsversammlungen erforderlich ist, können Präsenzsitzungen auch nach wie vor unter Einhaltung der Hygienebestimmungen stattfinden. Die Entscheidung, ob die neuen Möglichkeiten genutzt werden, liegt allein bei den ehrenamtlichen Kommunalpolitikern vor Ort.“

### ***Neuaufstellung des Verfassungsschutzes***

Mit dem Amt des Innenministers hat Torsten Renz zugleich das Erbe um tatsächliche und angebliche ungereimte Vorgänge im Landesamt für Verfassungsschutz übernehmen müssen. Insbesondere Fehler in der Kommunikation hatten dazu geführt, dass sich das Landesamt und das Ministerium mit immer neuen, teilweise absurden Vorwürfen konfrontiert wurde. Innenminister Torsten Renz: „Um weiteren Schaden von Behörden und handelnden Personen abzuwenden und zugleich einen Neustart zu ermöglichen, sah ich mich veranlasst, den jahrelangen, untadeligen Leiter des Verfassungsschutzes, Reinhard Müller, in den einstweiligen Ruhestand zu versetzen. Dem neuen Leiter des Verfassungsschutzes, Thomas Krense, wünsche ich viel Erfolg in seiner Aufgabe.“

Zur weiteren Aufarbeitung der in Rede stehenden Vorwürfe hat der Innenminister eine externe, unabhängige Expertenkommission eingesetzt. Diese soll die Struktur und die Organisation des Verfassungsschutzes M-V, die Abläufe innerhalb der Abteilungen und die regelmäßige Information der Hausspitze begutachten, die personelle und technische Ausstattung bewerten und Möglichkeiten für eine Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle untersuchen. „Es ist ein Neuanfang in jeder Hinsicht: neue Führung, neue Transparenz, neue Perspektiven. Und das alles für das Ziel, Vertrauen zurückzugewinnen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verfassungsschutz ihre Arbeit zum Wohle unseres Landes engagiert leisten können“, betont Innenminister Torsten Renz.

### ***Baustopp für Eigenheime?***

Eine Debatte um die Zukunft des Wohnungsbaus in Mecklenburg-Vorpommern hat der Vorsitzende des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen, Andreas Breitner, ausgelöst. Seine Forderung: In Greifswald und in Rostock sollten keine Eigenheime mehr gebaut werden.

Seiner Meinung nach seien in verdichteten Räumen mit hoher Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum neue Einfamilienhäuser kein Teil der Lösung, sondern Teil des Problems. Hierzu erklärt die baupolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Christiane Berg: „Die einzigen, denen ein Eigenheimverbot etwas nützt, sind Eigenheimeigentümer: Der Wert ihrer Immobilien wird nämlich eher steigen als fallen, wenn ein Bauverbot beschlossen wird. Zudem ist der Druck auf den Wohnungsmarkt in Rostock und in Greifswald eher ein Phänomen des absoluten Stadtzentrums, mit dem Bau von Eigenheimsiedlungen in der Peripherie hat das herzlich wenig zu tun. Überhaupt konkurrieren Menschen, die ein Eigenheim bauen wollen, in aller Regel nicht mit Wohnungsbaugesellschaften um dieselben Flächen. Möglich, dass Herr Breitner für seine Idee irgendwo Applaus bekommt - für Mecklenburg-Vorpommern taugt sein Ansatz nicht.“

**Welche Auffassung habt ihr zu diesem Thema? Meldet euch gerne per Mail unter [kgs@cdu-lro.de](mailto:kgs@cdu-lro.de)**

Mehr auf der Internetseite der CDU Landtagsfraktion <https://www.cdu-fraktion.de/index.html> oder von Torsten Renz, MdL : <https://www.torsten-renz.de/>

---

## Neues aus dem Bundestag

---

### *Baulandmobilisierungsgesetz im parlamentarischen Verfahren*

Mit dem Gesetz zur Mobilisierung von Bauland soll die Vielzahl an baupolitischen Maßnahmen abgerundet werden, die in der aktuellen Legislatur beschlossen wurden. Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen in den Bereichen Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung gehören zum Beispiel das Baukindergeld, insgesamt 5 Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau und die erneuerte modernisierte Städtebauförderung.



Vom Baulandmobilisierungsgesetz wird auch der ländliche Raum profitieren. Auf Grundlage von Beratungen einer Kommission für „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ hat das Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf zur Verbesserung des Bauplanungsrechtes beschlossen, der derzeit den Bundestag passiert. In aktueller Fassung wird es u.a. eine Erweiterung der Befreiungsmöglichkeiten und weitere Erleichterungen im Innen- und Außenbereich geben. Mit inbegriffen ist auch eine Erweiterung des gemeindlichen Vorkaufsrechts für eine leichtere Mobilisierung von Flächen für den Wohnungsbau, eine Erweiterung des Baugebotes für Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten und die Einführung einer neuen Baugebietskategorie „Dörfliches Wohngebiet“. Nach der Ersten Lesung Anfang des Monats, fand am Montag, den 22. Februar, eine öffentliche Anhörung zum Gesetzesentwurf statt.

### *Im Plenum zur Afrikapolitik*

Die Afrikapolitik im globalen Kontext beschäftigt den Bundestag. Fest steht: Unser Nachbarkontinent wird für Deutschland und Europa immer wichtiger. Die Bevölkerung Afrikas wird sich bis 2050 voraussichtlich auf 2,5 Milliarden Menschen verdoppeln. Das hat ökologische, wirtschaftliche und sicherheitspolitische Folgen. Deutschland sollte daher in eigenem Interesse noch enger mit den Staaten Afrikas zusammenarbeiten und dort zu Wachstum und Wohlstand sowie zu Sicherheit und Stabilität beitragen.

Mehr Frauen in Führungspositionen – das ist das Ziel eines Gesetzentwurfs, den der Bundestag berät. Die Regelungen richten sich zum einen an große Unternehmen der Privatwirtschaft. Geplant ist unter anderem, dass künftig in Vorständen von großen börsennotierten Unternehmen, die mehr als drei Mitglieder haben, mindestens ein Mitglied eine Frau und ein Mitglied ein Mann sein muss. Der Bund will mit gutem Beispiel vorangehen: In Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Bundes soll künftig im Vorstand mindestens eine Frau sitzen müssen, wenn der Vorstand aus mehr als zwei Mitgliedern besteht. Außerdem soll bei den gesetzlichen Krankenkassen, den Renten und Unfallversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit künftig mindestens eine Frau im Vorstand vertreten sein.

## *Daten sicher nutzen – Die Datenstrategie der Bundesregierung*

Verlässliche Daten und ihre richtige Einordnung, das zeigen gerade die letzten Monate der Pandemie, das ist ein wichtiger Schlüssel für souveränes Handeln, des Einzelnen, wie auch in größerem Rahmen. Daten sind der Grundstoff für die Digitalisierung. Über 240 konkrete Vorhaben sind in der Datenstrategie der Bundesregierung aufgelistet, mit der sich der Bundestag beschäftigt. Eine Aufgabe, die sich in der Umsetzung bis in die nächste Legislaturperiode ziehen soll. Daten sind die Grundlage der digitalisierten Welt. Mit Daten muss aber auch verantwortungsvoll umgegangen werden. Mit der Datenstrategie wird die Bundesrepublik darauf vorbereitet das digitale Abbild der Gesellschaft so zu gestalten, dass eine Datennutzung auf europäischer Werteordnung fußen kann. Neben der Förderung positiver Auswirkungen für Gesellschaft und Wirtschaft, müssen aber weiter die Bürger und ihre individuellen Rechte im Mittelpunkt stehen, diese gilt es zu schützen. Ziel ist: Der Mensch soll durch Technik unterstützt werden, aber nicht Fremdbestimmt. Der Staat soll mit der Datenstrategie Vorreiter werden bei der Nutzung und Öffnung von Daten, aber auch bei der Kompetenz mit dieser Verantwortung richtig umzugehen.

## *Mehr Verbraucherschutz*

Viele kennen das: Plötzlich klingelt das Telefon, der Anrufer macht für ein Produkt Werbung und versucht, den Angerufenen zum spontanen Abschluss eines Vertrages zu drängen. Gerade ältere Menschen fallen so immer wieder auf Betrüger rein. Gegen solch fiese Maschen soll bald das „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ helfen, das der Bundestag berät. Die Position von Verbrauchern soll gestärkt werden, so dass sie nicht mehr so leicht über den Tisch gezogen werden können.

Mehr auf der Internetseite der CDU/CSU-Bundestagsfraktion [www.cducsu.de](http://www.cducsu.de) oder der Online-Präsenz ihres örtlichen Bundestagsabgeordneten: [www.eckhardt-rehberg.de](http://www.eckhardt-rehberg.de) [www.stein-cdu.de](http://www.stein-cdu.de) oder [www.strenz.de](http://www.strenz.de)

---

## *Neues aus dem Kreistag*

---

### *Kreistagsfraktion gegen eine Erhöhung der Kreisumlage*

Während die Gemeinden im Landkreis aufgrund der Corona-Situation mit weniger Geldern auskommen müssen, strebt die Verwaltung im Landkreis eine Erhöhung der Kreisumlage an und möchte nicht auf Ausgaben verzichten. Die CDU-Kreistagsfraktion stellt sich gegen dieses Vorhaben, der Landkreis muss ohne zusätzliche Mittel der ihm angehörenden Kommunen auskommen. Dies kommunizierte Fraktionsvorsitzender Axel Wiechmann in den letzten Tagen auch gegenüber der Presse.



Es sei ein Kompromiss als Mittelweg gefunden worden. Finanzen müssten umgeschichtet werden. Zum Beispiel sei es evtl. durch das Sonder-Radwegeprogramm des Bundes "Stadt und Land" möglich, geplante Mittel für den Ausbau des touristischen Radverkehrs zu kompensieren und umzuschichten. Auch weitere Möglichkeiten werden besprochen. Neben der Ermöglichung der Ausfinanzierung bereits geplanter Projekte, soll zusätzlich die Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen, wie des Amateursports, forciert werden.

---

### *Neues aus dem Landesverband*

---

#### *Klaus-Dieter Götz in den Ruhestand verabschiedet*

Am 31. Januar wurde der Landesgeschäftsführer der CDU M-V, Klaus-Dieter Götz, in den Ruhestand verabschiedet. Damit geht nach vielen Jahren im Dienste der CDU ein vertrautes Gesicht des Landesverbandes. Der CDU Kreisverband Landkreis Rostock dankt für die geleistete Arbeit und wünscht einen erholsamen Lebensabend. Ein neuer Geschäftsführer wird aktuell gesucht.

#### *Digitaler Schnack mit Michael Sack*

Am Samstag, den **27. Februar 2021 um 10.00 Uhr** lädt die CDU M-V im Namen der Jungen Union M-V recht herzlich zum ‚Digitalen Schnack mit Michael Sack‘ ein. Gemeinsam soll es eine Einstimmung auf den Wahlkampf und ein spannendes Jahr geben. Als besonderer Gast wird der langjährige Bundestagsabgeordnete, **Wolfgang Bosbach** begrüßt.

Für eine bessere Planung der Veranstaltung würde sich die Junge Union über eine Anmeldung über folgenden Link freuen: <https://www.ju-mv.de/termine/digitaler-schnack-mit-michael-sack/> . Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Organisationsreferentin der JU M-V, Wiebke Wenk unter [wiebke.wenk@ju-mv.de](mailto:wiebke.wenk@ju-mv.de) oder 0174/2182509 wenden.

---

### *Neues aus dem Kreisverband*

---

#### *Online-Talkrunde mit Michael Sack und den Kreisverbänden*

Auf Initiative der CDU M-V wird es für jeden CDU Kreisverband die Möglichkeit geben, sich in einer Online-Talkrunde mit unserem Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten Michael Sack auszutauschen. Alle Mitglieder der CDU Landkreis Rostock sind herzlich eingeladen, am **24. März, um 19 Uhr** sich dazuzuschalten. Auch unser Kreisvorsitzender und Innenminister, Torsten Renz, wird hieran teilnehmen. Nähere Details erhalten alle Kreismitglieder sobald, wie möglich.

#### *Kandidaten stellen sich vor*

Aufgrund der Corona-Lage bieten sich derzeit nur wenige Möglichkeiten mit den Kandidaten für die Bundes- und Landtagswahl in Kontakt zu kommen.

Deshalb wird es noch im 1.Quartal 2021 die Möglichkeit geben sich in digitaler Form, per Videokonferenz auszutauschen und kennenzulernen. Hierzu wird es vier verschiedene Konferenzen geben, jeweils auf die Wahlbereiche und die zuständigen CDU Gemeindeverbände zugeschnitten. Weitere Informationen hierzu erhalten die Mitglieder rechtzeitig.

## Neues von den Vereinigungen

### Junge Union



Die Junge-Union LRO hat nach der Neuwahl des Vorstandes im vergangenen Jahr die Arbeit trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten erfolgreich aufgenommen. Zweiwöchentlich finden digitale Sitzungen statt, in denen Themenschwerpunkte erarbeitet, tagesaktuelle politische Themen besprochen und Pläne für das kommende Jahr gemacht werden. Für die kommenden Wochen ist der Austausch mit den Kandidaten für Bundes- und Landtag geplant.



Wir freuen uns zudem über jeden, der sich gemeinsam mit uns diesen und weiteren Themen widmen möchte! Meldet euch gern unter [junge.union.lro@gmail.com](mailto:junge.union.lro@gmail.com) oder via Instagram oder Facebook

### Frauen Union (Jetzt auch bei Facebook)



In Kürze ist Internationaler Weltfrauentag, ein gesetzlicher Feiertag in Berlin und manchen anderen Ländern. Wussten Sie, dass der Weltfrauentag seit 1921 am 8. März gefeiert wird und sich damit in diesem Jahr zum 100. Mal jährt?

Jedes Jahr rufen die Vereinten Nationen (UN) ein Motto aus, unter dem der Weltfrauentag stattfindet. In diesem Jahr lautet dieses Motto: "Women in leadership: Achieving an equal future in a COVID-19 world.", was sinngemäß bedeutet "Frauen in Führungspositionen: Für eine gleichberechtigte Zukunft in der Covid-19 Welt" ( <https://www.unwomen.org/en/news/stories/2020/11/announcer-international-womens-day-2021> ). Das diesjährige Motto weist darauf hin, dass aufgrund der Pandemie die Aufgaben- und Arbeitslast insbesondere für Frauen gestiegen ist. Häufig übernehmen Frauen den größten Teil von Hausarbeit, Kinderbetreuung und Homeschooling zusätzlich zum Berufsleben.

Liebe Frauen, wir befinden uns in dem Superwahljahr 2021! Hier gilt es auch weibliche Inhalte zu positionieren. Bringen Sie Ihre Meinung ein – melden Sie sich bei Interesse jederzeit unter [kgs@cdu-lro.de](mailto:kgs@cdu-lro.de)

Wir wünschen allen Mitgliedern der CDU Landkreis Rostock einen schönen restlichen Winter und einen sonnigen Start in den Frühling. Ihre Kreisgeschäftsstelle.

**Impressum:** Hannes Dettmann, CDU Landkreis Rostock, Domstraße 13, 18273 Güstrow  
**Kontakt:** Tel: 03843/69480 Mail: [kgs@cdu-lro.de](mailto:kgs@cdu-lro.de)

